

So ging's weiter

Transjupiteriana setzte die Limiten, zu denen sich der Ostamoraner Privatanteile erwerben konnte, weiter rauf und hob sie schliesslich ganz auf, weitete zudem das Recht, sich an Staatsunternehmungen zu beteiligen, auf alle (ausgenommen Restamoraner) aus, hatte jedoch zuerst einmal nur die Reichen, und zwar jene unter ihnen die ihr besonders nahestanden, darüber ins Bild gesetzt!

Transjupiteriana verscherbelte die Privatbeteiligungen diverser Staatsfirmen, welche bisher streng limitiert und kontrolliert in kleinen Tranchen über die extra dafür eingerichteten staatlichen Börsen an Amoras Staatsbürger herausgegeben wurden, nachdem sie diese einst zurück erwarb! Nahezu im Gesamtwert von fünfzig Prozent ging damals alles an Grossinvestoren von Fremdplaneten über, Transjupiteriana verhökerte hernach auch noch die staatseigenen Anteile (also den Teil der Fabriken der bisher den Volksbesitz ausmachte)!

Die Republik Ostamora vergab später noch zusätzliche Beteiligungen, wiederum unter Ausschluss der Öffentlichkeit, an weitere ausserplanetarische Grossinvestoren, die sich noch immer in der Warteschlange anstellten! Ostamora liess neue Wertpapiere drucken, die es schliesslich, anders als es sich dabei von rechts wegen gehört hätte, nicht zur Hälfte mit eigenen Mitteln deckte, sondern gesamthaft direkt an die Interessenten verkaufte, letztere zahlten ein und die Fabriken gehörten ihnen!

Viel Kapital war so dem Osten einst zugeflossen, und heimlich mitunter in die Kassen der Ober-DJ's gewandert, die Bevölkerung Ostamoras erfuhr von alledem erstmal nichts! Doch die ostamoranische Bevölkerung wird irgendwann davon Kenntnis erhalten und gross wird des Volkes Wut ob der Verschleuderung ‚seiner‘ Fabriken und staatlicher Einrichtungen, des gesamten ‚Volkseigentums und Volksprofites‘ einmal sein!

Niemand, so sagte man später, würde für die laufenden Ereignisse verantwortlich gemacht werden können, der Osten könne nicht länger mit der Wunschvorstellung fortexistieren, der Profit gehöre allen, schon immer habe es im Weltall Arme und Reiche gegeben, solche die oben seien, verdienten, und andere die unten stünden und

dienten, so sei die Gesellschaft im All nun mal strukturiert und habe dergleichen zu funktionieren! –

Und selbiges liess zu seiner Amtszeit Ober-Dj Venusine, das erste Staatsoberhaupt der Republik Restamora, verlauten, der selber goldene Yachten fuhr, auf Kosten der Republik ein luxuriöses Leben führte und sich mehr als einmal in seiner Amtszeit am Staate gesund stiess!

-Oh ja, und die Geschichte ist noch nicht zu Ende, so ging Ober-Djane Transjupiteriana damals vor: (1 Seite weiter)